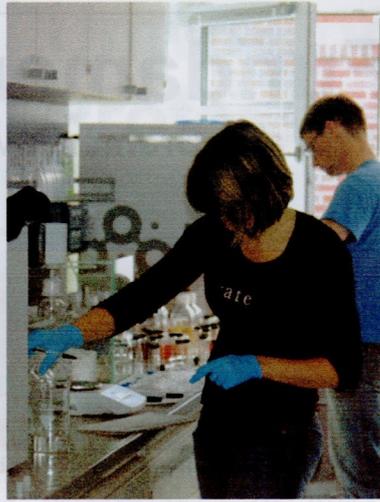
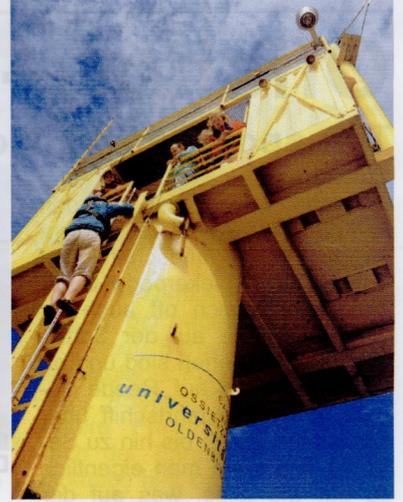




Mit Saugkerzen werden auf Janssand Proben genommen...



... und im Labor untersucht.



Der ICBM-Turm vor Spiekeroog

Forscherbasis Wittbülten

15 junge Wissenschaftler unterwegs auf Janssand und im ICBM-Messpfahl

Spiekeroog – Internationale junge Wissenschaftler der Summer School „Biogeochemistry of tidal flats and beaches of the southern North Sea coast, Wadden Sea“ - (eine Forschungsgruppe, die das Watt der Nordseeküste sowohl biologisch, als auch chemisch und geologisch untersucht) organisiert vom Institut für die Chemie und Biologie des Meeres (ICBM) der Universität Oldenburg, waren vom 10. August an eine Woche lang auf Spiekeroog. Die aus den USA, Australien, Kanada und verschiedenen EU-Staaten stammenden Forscher waren

von Harlesiel aus auf die grüne Insel durchs Watt gewandert. Die Gruppe von zwölf Frauen und drei Männern wird unter anderem von Professoren der Uni Oldenburg betreut. Sie nehmen Wasserproben am Strand, auf der Sandbank Janssand und aus der Nordsee, um es zum Beispiel auf organische Inhaltsstoffe und die Bakterienaktivität zu untersuchen. Die Proben werden dabei unter anderem mit Saugkerzen aus dem Sand gezogen, die das Wasser aus circa vier Metern Tiefe holen. Gefördert wird das Projekt von dem deutschen akademischen

Austauschdienst (DAAD). Jürgen Köster, Organisator der ICBM-Summer School, betreut das Projekt im Meeresforschungshaus Wittbülten an der Hermann Lietz-Schule im Osten der Insel. „Die Forschungsergebnisse sind schwierig zu erklären,“ sagt Jürgen Köster. „Die Auswertungen finden erst später in Oldenburg statt.“ Dort gibt es ein so genanntes Massenspektrometer, ein riesiges Mikroskop, das sogar Moleküle sichtbar macht. Die Präparation für die spätere Auswertung findet in den Laboren des 2011 in der alten Landwirtschaft des Inter-

natsgymnasiums eröffneten Forschungshauses statt. Es ist das erste Mal, dass sich die Summer School auf Spiekeroog blicken lässt. In den Jahren 2010 und 2011 wurde zwischen Wilhelmshaven und dem Labor in Oldenburg gependelt. „Es ist uns eine Ehre, dass die Summer School hier ist,“ sagt Swaantje Fock, Geschäftsführerin des Nationalpark-Hauses Wittbülten. Es zeige die gute Zusammenarbeit zwischen der Universität und dem Nationalparkhaus. Die Oldenburger sind auch Mit-Gesellschafter.

Am Dienstag vergangener Woche fuhr die Gruppe der Wissenschaftler gemeinsam mit drei Forschungsbooten zur Sandbank Janssand südwestlich der Insel, um dort Proben abzunehmen. Die ICBM forscht an diesem Standpunkt schon seit mehr als zehn Jahren. „Deshalb wissen wir, dass die Wissenschaftler interessante Ergebnisse zu erwarten haben,“ so Jürgen Köster. Auf Janssand sind viele Muschelbänke sichtbar, die von schlickigem Feinmaterial umgeben sind. Die Gruppe internationaler Wissenschaftler bestieg auch den markanten gelben Messpfahl. Das ICBM errichtete die Station 2002. Der ganzjährig aus dem Seegatt Daten liefernde Messpfahl besteht aus einem bis auf den Meeresboden begehbaren Turm und zwei Plattformen. Die untere Plattform verfügt über zwei Container, die mit Energie- und Datentechnik ausgestattet sind. Über den Containern befindet sich die zweite Plattform, auf der unter anderem ein Windrad und Sonnenkollektoren angebracht sind. Diese sichern die Stromversorgung der Station.

Linda Schirmel

www.duenenklause.de

DÜNENKLAUSE
Restaurant • Wohnen im Urlaub

Frische Produkte aus der Region.

Saftige Steaks und knackige Salate.

Fangfrischer Fisch.

Portionen für den kleinen und großen Hunger.

Schöne Südterrasse.

Gemütliche Ferienwohnungen.

Familie Britta Boosmann-Thomas
Tranpad 11
26474 Spiekeroog
Tel.: 0 49 76 - 2 14
Fax: 0 49 76 - 91 20 60
Mail: spiekeroog@gmx.de

Öffnungszeiten:
11.30 - 14.00 Uhr, ab 17.30 Uhr
Küche:
11.30 - 13.45 Uhr, 17.30 - 21.00 Uhr
Montag Ruhetag

Herzlich Willkommen
zu meinem Workshop:

Woll♥Traum - Handspinnen für Anfänger

Alles rund um das Thema
"Spinnen, Wolle, Fasern, Garne,
Farben und Inspiration"

Spinngeräte stehen
zur Verfügung

Vorkenntnisse sind
nicht erforderlich.

Termin

30. August 2013

Zeit: 11 bis 13 Uhr

Ort: Kaminzimmer

Haus Seelust, Süderloog 21

Kontakt: Spinnstuuv Bergedorf

Tel.: 04222/951133

Mail: info@sabine-bogner.de

www.spinnstuuv-bergedorf.jimdo.com

